

WOLFGANG SCHEIDT

Biographie

Geboren in Wien, erhielt seinen ersten Geigenunterricht mit sechs, seinen ersten Klavierunterricht mit acht Jahren.

Mitglied und Solist der Wiener Sängerknaben.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien (Promotion zum Dr.jur.) studierte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien mit F.Valenzi-Richter und Noel Flores (Klavier), Erich Urbanner (Komposition), Hans Swarowsky (Dirigieren), Erwin Ratz (Theorie)

Nach Abschluss des Dirigentenstudiums bei Hans Swarowsky folgten ergänzende Studien bei Militiades Caridis sowie Meisterskurse bei Franco Ferrara in Venedig und Siena.

Assistent von Leonard Bernstein und Herbert von Karajan.

Erste Konzerterfolge in Wien, Salzburg, Rumänien und Ungarn.

Erster Preis beim Internationalen Dirigenten-Wettbewerb "Vittorio Gui" in Florenz 1978.

Internationale Konzerteinladungen folgten sowie die Förderung durch Karl Böhm – auf seinen Vorschlag dirigierte Wolfgang Scheidt u.a. das Neujahrskonzert der Münchner Philharmoniker 1978/79 (Beethoven: 9. Symphonie).

Von 1980 bis 1982 Chefdirigent der Staatsoper Istanbul.

Danach zahlreiche Gastdirigate bei so renommierten Orchestern wie Maggio Musicale Fiorentino, RAI-Torino, RAI-Milano, Teatro la Fenice, Mozarteum-Orchester Salzburg, WDR-Köln, NDR-Hannover, Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, Münchner Philharmoniker, RTL-Luxemburg, Bach-Collegium München, Junge Deutsche Philharmonie, Zagreber Philharmonie, Budapester Rundfunk-Sinfonieorchester u.a.

Dazu kamen Operneinladungen aus Düsseldorf (Deutsche Oper am Rhein), Wiesbaden (Hessisches Staatstheater) und Frankfurt (Alte Oper) sowie Rundfunk- und TV-Produktionen.

Nach seinem erfolgreichen Debüt mit den Wiener Symphonikern im Wiener Konzerthaus regelmäßig als Konzert- und Operndirigent tätig in Paris, Toulouse, Berlin, Bukarest, Klausenburg, Ljubljana und Budapest sowie an den renommierten italienischen Opernhäusern von Rom (Teatro dell'Opera), Genova (Teatro Margherita), Catania (Teatro Bellini), Venedig (Teatro la Fenice).

Konzerte mit den Bamberger Symphonikern in München und dem RSO Leipzig im Gewandhaus.

Zahlreiche Gastdirigate in Südamerika: Santiago de Chile (Philharmonie) und Buenos Aires (Teatro Colón) ebenso wie in Südafrika (NSO Johannesburg und Pretoria) und an der Prager und Budapester Staatsoper sowie am Kroatischen National Theater Zagreb.

Teilnahme an Internationalen Festspielen.

Während der vergangenen Jahre auch Intensivierung der Lehrtätigkeit -- mit Schwerpunkt auf interpretatorischem Feinschliff -- individuell ebenso wie in internationalen Meisterklassen für Dirigenten, Gesangssolisten und Pianisten.